

Lehr- und Forschungstexte Psychologie 7

Herausgegeben von

D. Albert, K. Pawlik, K.-H. Stauf und W. Stroebe

Ulrich Schmidt-Denter

2.4
SCH
2

Technische Hochschule Darmstadt
Fachbereich 3
Institut für Psychologie
Steubenplatz 12, 6100 Darmstadt

2.4
Inv.-Nr. 9/05099

Die soziale Umwelt des Kindes

Eine Ökopsychologische Analyse



Institut für Psychologie TU Darmstadt



56450637

Springer-Verlag
Berlin Heidelberg New York Tokyo 1984

INHALT	Seite
0. VORWORT	1
1. EPOCHALE VERÄNDERUNGEN UND DIE SOZIALE ENTWICKLUNG IM KINDESALTER	3
2. THEORETISCHE PROBLEME ZUR PSYCHOLOGIE DER SOZIALEN ENTWICKLUNG	7
2.1 Die Heterogenität des Forschungsgegenstandes	7
2.2 Die ökologische Orientierung in der Entwicklungs-psychologie	11
2.3 Grundzüge der Ökologischen Entwicklungspsychologie	18
3. DAS UMWELTKONZEPT DER ÖKOLOGISCHEN ENTWICKLUNGS-PSYCHOLOGIE	25
4. EIN MODELL ZUR REKONSTRUKTION DER SOZIALEN WELT DES KINDES	27
4.1 Personen im sozialen Umfeld des Kindes	27
4.2 Funktionen im Sozialisationsprozeß	29
4.3 Das Verhältnis von Personen und Funktionen	31
4.4 Faktoren, die das Verhältnis beeinflussen	32
4.5 Die Art der Beeinflussung innerhalb des Beziehungsgeflechts	33
4.6 Schlußfolgerungen für die weitere Literaturanalyse	34
5. WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE ZU DEN FUNKTIONSZUSAMMENHÄNGEN IM SOZIALEN NETZWERK DES KINDES	35
5.1 Breite der sozialen Umwelt und Rolle der Eltern	35
5.2 Die Bedeutung von Geschwistern und Peers	39
5.3 Der Einfluß des Kindes auf die Eltern	41
5.4 Die Geburt von Kindern als kritisches Lebensereignis für die Erwachsenengeneration	43
5.5 Die familiäre Integration der Großeltern	46
6. MERKMALE STRUKTURELLER VERÄNDERUNGEN IM FAMILIÄREN BEREICH AUFGRUND AMTLICHER STATISTIKEN	48
7. EMPIRISCHE UNTERSUCHUNGEN ZU DEN GEGENWÄRTIGEN SOZIALEN UND MATERIELLEN LEBENSBEDINGUNGEN VON KINDERN IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	52
8. DAS FORSCHUNGSPROJEKT ZUR SOZIALEN UMWELT DEUTSCHER KLEIN- UND VORSCHULKINDER	66
8.1 Problemstellung der Untersuchung	66
8.2 Planung der Untersuchung	67

	Seite
8.3 Voruntersuchungen	71
8.4 Beschreibung des Erhebungsverfahrens	74
8.5 Durchführung der Untersuchung	78
8.6 Beschreibung der Stichprobe nach personalen und soziografischen Merkmalen	79
9. DIE FORSCHUNGSERGEBNISSE ZUR SOZIALEN ÖKOLOGIE DES KINDES	88
9.1 Stellenwert der Personen in der sozialen Welt des Kindes	88
9.2 Betreuungstätigkeiten im Ablauf eines normalen Wochentages (Tageslaufanalyse)	93
9.3 Betreuungstätigkeiten in besonderen Situationen	99
9.4 Funktionsverteilung auf die Personen	101
9.5 Extension des Social-Network-Modells	111
9.5.1 Betreuung in kritischen Situationen	114
9.5.2 Erweiterung der sozialen Welt	120
9.5.3 Wohnökologie	123
9.5.4 Belastungen und Freuden im Erleben der Eltern	127
9.6 Soziale Schichtzugehörigkeit als Bedingungsvariable der Lebensumwelt von Kindern	134
9.6.1 Sozialschicht und personale/soziografische Merkmale	134
9.6.2 Sozialschicht und Kontakthäufigkeit	137
9.6.3 Sozialschicht und Sozialisationsfunktionen	139
9.6.4 Sozialschicht und Betreuung in kritischen Situationen	143
9.6.5 Sozialschicht und Erweiterung der sozialen Umwelt	144
9.6.6 Sozialschicht und Wohnökologie	145
9.6.7 Sozialschicht und Belastungen/Freuden im Erleben der Eltern	146
9.7 Regionale Struktur als Bedingungsvariable der Lebensumwelt von Kindern	150
9.7.1 Regionale Struktur und personale/soziografische Merkmale	150
9.7.2 Regionale Struktur und Kontakthäufigkeit	152
9.7.3 Regionale Struktur und Sozialisationsfunktionen	154
9.7.4 Regionale Struktur und Betreuung in kritischen Situationen	159

	Seite
9.7.5 Regionale Struktur und Erweiterung der sozialen Umwelt	159
9.7.6 Regionale Struktur und Wohnökologie	162
9.7.7 Regionale Struktur und Belastungen/Freuden im Erleben der Eltern	163
9.8 Die Heterogenität der Vater-Kind-Beziehungen	164
9.8.1 Empirische Klassifikation der Väter	164
9.8.2 Effekte väterlichen Verhaltens auf die Mutter-Kind-Beziehung	167
9.8.3 Bedingungsvariablen väterlichen Engagements	169
10. PRINZIPIEN DER SOZIALEN ENTWICKLUNG AUS ÖKOPSYCHOLOGISCHER SICHT	171
11. DAS SOZIALE NETZWERK DER GEGENWÄRTIGEN KINDERGENERATION UND SEINE ENTWICKLUNGSPSYCHOLOGISCHE BEDEUTUNG	174
11.1 Eltern-Kind-Beziehung	174
11.1.1 Die Bedeutung der Mutter	174
11.1.2 Die Funktionen des Vaters	176
11.1.3 Die interindividuelle Variabilität väterlichen Engagements	179
11.2 Die Integration der Großeltern in die soziale Welt des Kindes	182
11.3 Interaktionen zwischen Familie und außerfamiliärem Kontext	185
11.4 Wechselwirkungen zwischen der sozialen Entwicklung des Kindes und der Eltern	187
11.5 Funktionen von Peer- und Geschwisterkontakten	188
11.6 Der Eintritt in den Kindergarten als Prototyp eines ökologischen Übergangs in den ersten Lebensjahren	189
12. GRENZEN DER UNTERSUCHUNG UND AUSBLICK	191
13. ZUSAMMENFASSUNG	193
14. LITERATURVERZEICHNIS	196
15. VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN	214
16. VERZEICHNIS DER TABELLEN	215
17. PERSONENREGISTER	218
18. SACHREGISTER	221